

FlexFinance NPL-Servicing



FlexFinance White Paper

Inhaltsverzeichnis

1. Überblick über FlexFinance NPL-Servicing	3
2. Modul Problemkreditbearbeitung	4
3. Modul NPE	6
4. Modul Risikovorsorge.....	8
5. Impressum.....	9

1. Überblick über FlexFinance NPL-Servicing

Die Europäische Bankaufsichtsbehörde (EBA) hat Leitlinien für die prozessuale Einbindung von Maßnahmen in die Problemkreditbearbeitung definiert. Darin stehen Zugeständnisse an den Kreditnehmer hinsichtlich der Rückzahlungsmodalitäten bei sich abzeichnenden finanziellen Schwierigkeiten des Kreditnehmers im Vordergrund.

Der von der Europäischen Zentralbank im März 2017 veröffentlichte „Leitfaden für Banken zu notleidenden Krediten“ sieht ein operatives Modell für NPL vor, das auf spezialisierten NPL-Workout Units (WUs) basiert.

Diese Einheiten sollen Tätigkeiten in allen Lebensphasen leistungsgestörter Kredite übernehmen. Der Fokus liegt hierbei insbesondere auf Krediten, in denen nach Überprüfung der grundsätzlichen Kapitaldienstfähigkeit tragfähige Restrukturierungsoptionen identifiziert und durchgeführt werden. Nach Abschluss einer Restrukturierungs-/Forbearance-Vereinbarung ist der Kreditnehmer während eines Gesundungszeitraums fortlaufend zu überwachen.

Aus diesen Vorgaben resultieren operative Anforderungen an organisatorische Prozesse, die Risikoklassifizierung sowie die Risikovorsorge.

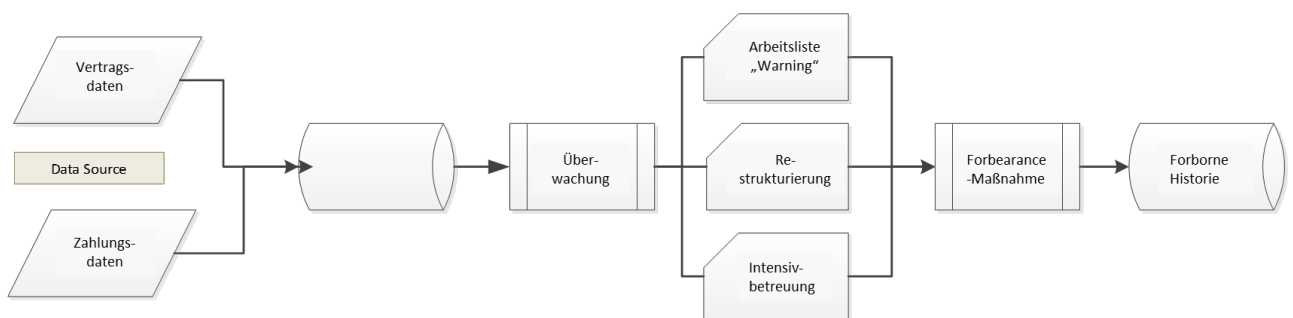
FERNBACH stellt für das „NPL-Servicing“ Module mit folgendem Funktionsumfang bereit:

- Bewertung und Dokumentation der Forbearance-Maßnahmen
- Klassifizierung NPE
- Überwachung der Gesundung
- Risikovorsorge nach IFRS 9

2. Modul Problemerkreditbearbeitung

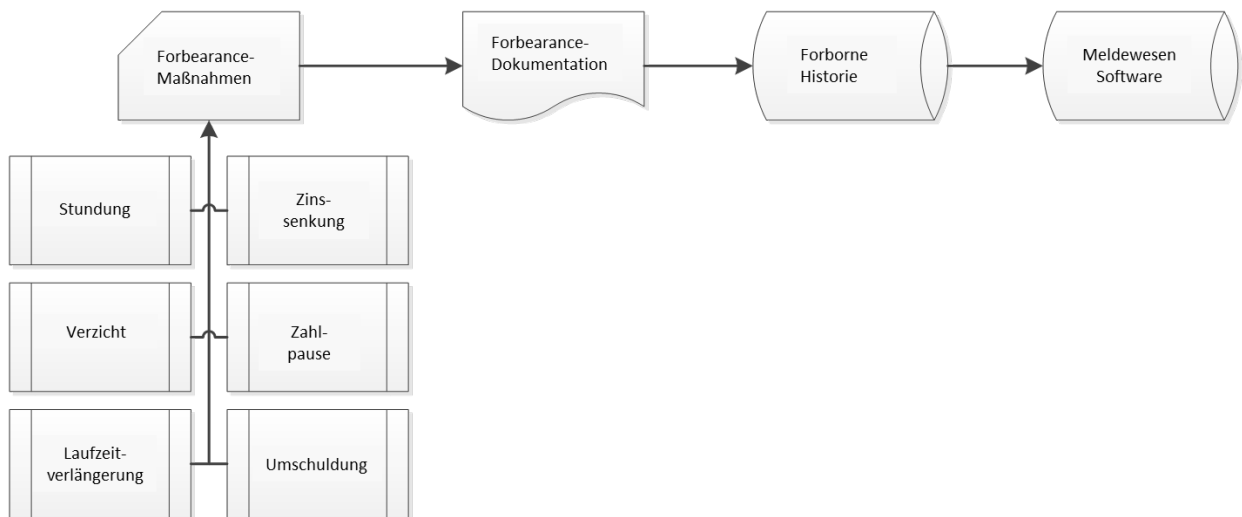
Die Produktfamilie FlexFinance unterstützt mit dem Modul „Problemerkreditbearbeitung“ die prozessuale Integration von Forbearance Maßnahmen.

In Abhängigkeit des gewünschten Funktionsumfangs deckt der Leistungsumfang des Moduls Geschäftsvorfälle ab, die von Veränderung der Kreditrate, der Zinsanpassung bis hin zur Verschiebung von Zahlungsterminen, Stundung, Forderungsverzicht und Forderungsverkauf reichen.



Für den Fall einer krisenbedingten Restrukturierung kann eine Forbearance-Maßnahme definiert werden. Eine Forbearance-Maßnahme kann einen einzelnen Geschäftsvorfall umfassen oder aus einer Kombination von mehreren Geschäftsvorfällen bestehen.

Für die Forbearance-Maßnahme wird eine Vorteilhaftigkeitsprüfung durchgeführt. Dazu wird der Zahlungsplan nach Durchführung der Forbearance-Maßnahme vor Freigabe simuliert und mit alternativen Optionen der Restrukturierung verglichen.

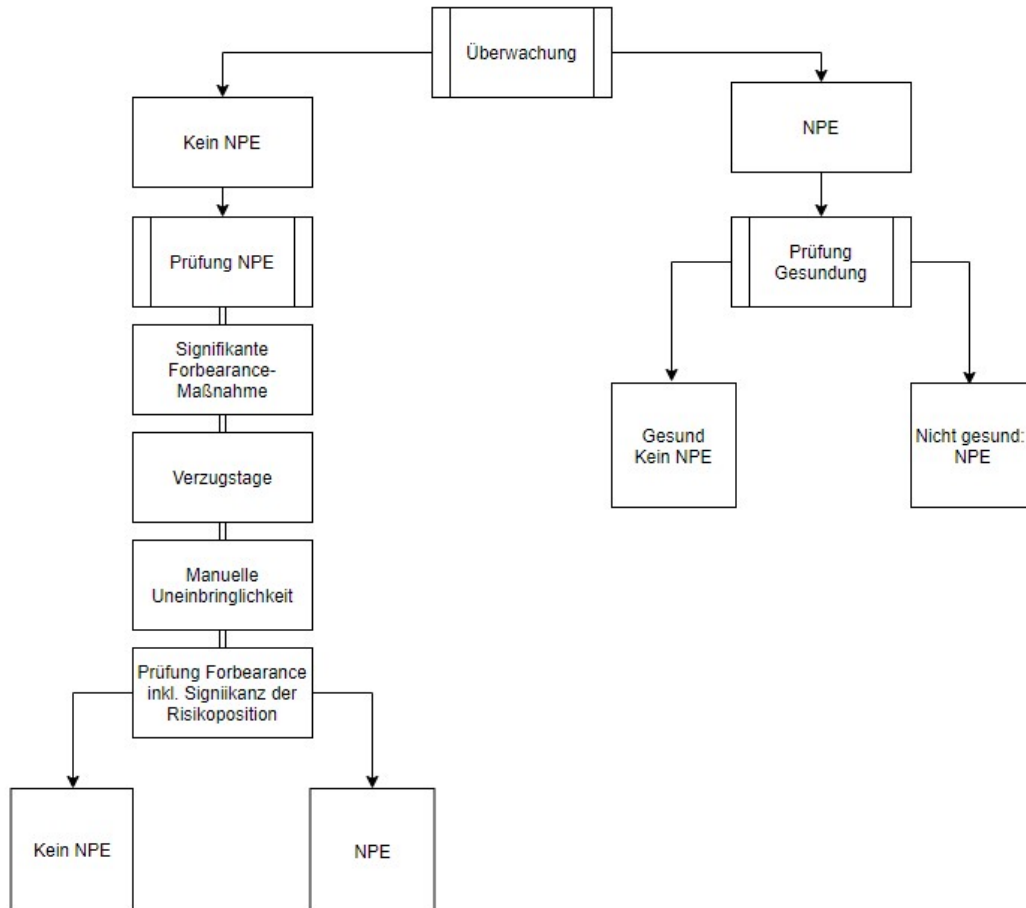


Im Zuge der krisenbedingten Restrukturierung wird der erweiterte Datenhaushalt gepflegt. Dieser umfasst neben dem Anlass der Restrukturierung Informationen über die Vorteilhaftigkeit, die Signifikanz, die erwartete Einbringlichkeit der Forderungen nach Durchführung der Maßnahme sowie die Dokumentation.

Auf diese Weise werden an der Forbearance-Maßnahme Daten für die Klassifizierung Forborne-Exposure bzw. NPE sowie für die Überwachung des Gesundungsprozesses bereitgestellt.

3. Modul NPE

Das Modul „NPE“ umfasst unter Berücksichtigung der EBA-Definitionen die Kennzeichnung von individuellen Krediten als Non Performing Engagement. Dazu gehört sowohl die initiale Einstufung als „NPE“ als auch die Überwachung der Gesundheit.



Für Kredite, die sich aktuell nicht im Status NPE befinden, wird neben anderen Kriterien geprüft, ob seit der letzten NPE-Prüfung eine signifikante Forbearance-Maßnahme durchgeführt wurde. Grundsätzlich können auch Kredite, für die in der Vergangenheit keine Forbearance-Maßnahme durchgeführt wurde, als NPE eingestuft werden.

Sofern lediglich eine nicht signifikante Forbearance Maßnahme durchgeführt wurde, wird ergänzend geprüft, ob die Risikoposition signifikant ist.

Insgesamt werden für die aktuell nicht mit der Eigenschaft „NPE“ gekennzeichnete Risikopositionen folgende Kriterien geprüft:

- Anzahl der Verzugstage
- Signifikanz der Forbearance-Maßnahme
- Erwartung der Bank hinsichtlich der Einbringlichkeit der Forderung nach Durchführung der Maßnahme
- Erheblichkeit der Risikoposition
- Produktart
- Gesundung

Die Produktart ist unter anderem relevant für die Analyse, ob die Risikoposition dem Mengengeschäft zuzurechnen ist und folglich die Option besteht, lediglich eine konkrete Risikoposition als „NPE“ zu werten.

Ansonsten gilt: Sind einem Schuldner mehrere Risikopositionen zugeordnet, so ist der Status „NPE“ allen Risikopositionen zuzuordnen, wenn für mindestens eine Risikoposition dieser Status ermittelt wurde. Dies ist aber unabhängig vom Mengengeschäft auch dann der Fall, wenn der Anlass für die Forbearance-Maßnahme darauf schließen lässt, dass der Ausfall aller Risikopositionen zu erwarten ist.

Für Risikopositionen, die bereits als „NPE“ klassifiziert sind, wird periodisch geprüft, ob eine „Gesundung“ vorliegt und der Status auf „Nicht ausgefallen“ gesetzt werden kann.

Der EBA-Status „Non Performing Engagement“ wird für aktuell im EBA-Status „NPE“ klassifizierte Risikopositionen weiterhin vergeben, sofern mindestens ein Prüfkriterium nicht erfüllt ist. Neben der Anzahl der Verzugstage ist relevant, ob in der Kredithistorie eine Forbearance-Maßnahme durchgeführt wurde. In Abhängigkeit davon kommen unterschiedliche Checklisten zum Einsatz.

4. Modul Risikovorsorge

Die FlexFinance Problemkreditverarbeitung ist direkt mit der Impairment Workbench verbunden. Die Customer Impairment Workbench bietet eine vollautomatische Risikovorsorge für signifikante und nicht-signifikante Geschäfte:

- Berechnung der Lifetime Expected Credit Losses (ECL) auf Einzelgeschäftsebene
- Pauschalisierte Einzelwertberichtigung auf Basis von Verlustraten
 - Einzelwertberichtigung unter Einbezug von Liquidationserlösen und Liquidationskosten von Sicherheiten sowie anderen erwarteten Zahlungseingängen
 - Generierung von Soll-/Habenbuchungen zur Berücksichtigung der Risikovorsorge in der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung
- Analyse und Reporting von Berechnungsgrundlagen und Ergebnissen der Risikovorsorge

5. Impressum

© Copyright by:

FERNBACH-Software S.A.
6c, rue Gabriel Lippmann
5365 Munsbach
Luxemburg

<http://www.flexfinance.com>

Ihre Meinung ist uns wichtig. Bitte schicken Sie Ihre Fragen und Anregungen zur Dokumentation an folgende E-Mail Adresse:

Info@fernbach.com

Oder benutzen Sie als registrierter FERNBACH-Kunde unseren Login-Bereich unter

www.flexfinance.com

Das Copyright am gesamten mit diesem Dokument zur Verfügung gestellten Material liegt bei FERNBACH-Software S.A. Ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch FERNBACH-Software S.A. darf das Material auch nicht auszugsweise in irgendeiner Form oder nach irgendeinem Verfahren, einschließlich aber nicht beschränkt auf elektronische oder mechanische Verfahren, Fotokopieren, Aufzeichnen o. a., kopiert, reproduziert, verteilt, neu veröffentlicht, zum Download zur Verfügung gestellt, ausgestellt, versendet oder übertragen werden. Jegliche nicht genehmigte Verwendung des in diesem Dokument enthaltenen Materials oder eines Teils dieses Materials verstößt möglicherweise gegen Copyright-, Handelsmarken- und Datenschutzgesetze sowie gegen Regelungen und Statuten zur Übertragung. Alle in diesem Dokument genannten Produkte oder Dienstleistungen sind durch die von den vertreibenden Firmen benannten Handelsmarken, Dienstleistungsmarken oder Produktnamen geschützt.